

Silleren
so oder so

ADELBODEN
Bergbahnen AG



Geschäftsbericht 2017/2018
Bergbahnen Adelboden AG



Verwaltungsrat
(Gewählt bis GV 2019)

Präsident
Vize-Präsident

René Müller, Adelboden
Markus Hager, Einigen

Mitglieder

Christian Allenbach, Thun
Reto Burn, Gümligen
Peter Burn, Adelboden
Markus Gempeler, Adelboden
Toni Hari, Adelboden
Regula Inniger, Thun
Toni Künzi, Adelboden
Anke Lock, Adelboden
Raphael Reinle, Küsnacht am Rigi
Jakob Schwarz, Adelboden

Geschäftsleitung

Direktor
Pisten & Schnee
Beförderung
Leiter Technik
Leiterin IT
Restaurant Sillerenbühl

Markus Hostettler, Frutigen
Beat Allenbach, Adelboden
Konrad Bircher, Adelboden
Björn Luginbühl, Aeschi
Cornelia Berger, Herrenschwanden
Silvia und Toni Hersche, Adelboden

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Buchhaltung

WASAG Treuhand Adelboden GmbH,
Adelboden

Einladung zur ordentlichen 15. Generalversammlung

am Samstag, 13. Oktober 2018, 10 Uhr, in der Turnhalle Adelboden (vis-à-vis Parkhaus)

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates:

1. Lagebericht

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/18 sei zu genehmigen.

2. Jahresrechnung per 31. Mai 2018, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der Bergbahnen Adelboden AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/18, abschliessend mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 588'122.35, sei zu genehmigen.

3. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG sei für das Geschäftsjahr 2017/18 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: PricewaterhouseCoopers AG, Bern, sei für ein weiteres Jahr zu wählen.

5. Orientierung „Direttissima“

6. Verschiedenes

Der Lagebericht, die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 2017 der Bergbahnen Adelboden AG liegen 20 Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsdomizil zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Ein Exemplar des Geschäftsberichtes, bestehend aus dem Lagebericht, der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle, wurde den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zusammen mit der Zutritts- und Stimmkarte per Post zugestellt.

Für Auskünfte über Ihre Aktien steht Martina Hari von der Bergbahnen Adelboden AG zur Verfügung: Tel. 033 673 90 90 oder E-Mail an info@adelboden-lenk.ch. Interessante Informationen für Aktionäre sind zudem laufend unter <http://www.adelboden-silleren.ch/de/s/aktionaere> zu finden.

Wir bitten die Aktionäre, uns Adressänderungen jeweils unmittelbar mitzuteilen, damit diese im Register nachgetragen werden können.

Anreisenden mit PW wird empfohlen, den Parkplatz Silleren zu nutzen. Sie können ihre Zutritts- und Stimmkarte danach an der Tageskasse Silleren oder am Eingang der Turnhalle Adelboden vorweisen und erhalten so ein Billet für die Benutzung der Transportanlagen der Bergbahnen Adelboden AG und des Busses Geils–Adelboden sowie einen Konsumationsgutschein für das Restaurant Sillerenbühl.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet der gemütliche Teil wie gewohnt im Restaurant Sillerenbühl statt.



Lagebericht 2017/2018

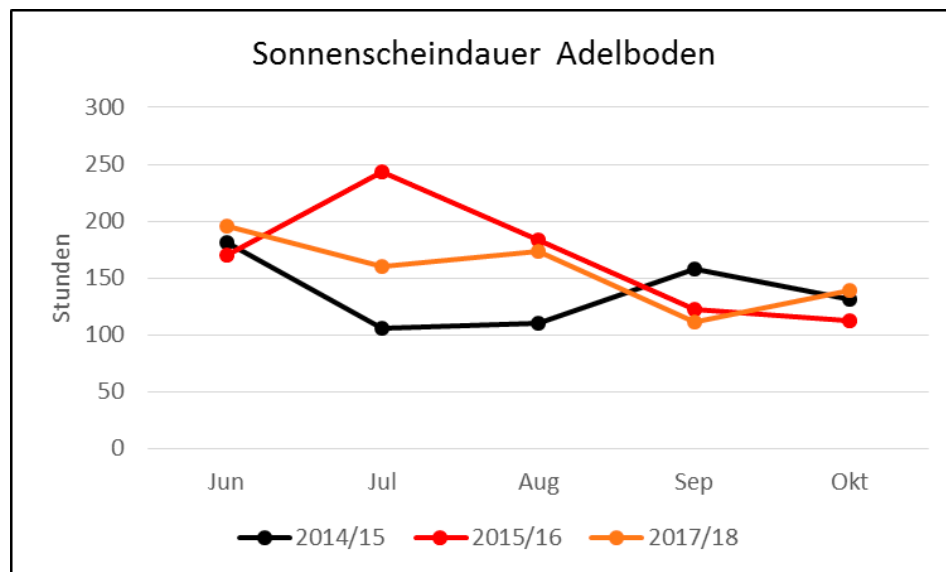
Wechselhafter Sommer, stürmischer Winter

Der Sommer 2017 zeigte sich äusserst launisch. Im August stieg die Nullgradgrenze erst auf 4500 Meter über Meer. Zahlreiche Gäste zog es darum in die Berge, um dort die kühle Alpenbrise zu geniessen. Kurz darauf sank jedoch die Temperatur, und in höheren Lagen fiel Neuschnee. Erfreulicherweise folgte darauf wieder ein herrlicher Oktober, welcher viel zu einer ertragreichen Sommersaison beitrug.

Ideal für Skifahrer startete dann die Wintersaison 2017/2018: Bereits ab dem 18. November durften sie an den Wochenenden erste Kurven ziehen. Anfang Dezember waren die Bahnen und Pisten dann so weit, dass der durchgehende Betrieb beginnen konnte. Davon profitierten viele Gäste bei schönem Wetter über Weihnachten. Dieser gute Auftakt wurde allerdings vom

Sturm Burglind relativiert. An sieben Tagen standen die Anlagen ganz oder teilweise still. Dazu kam der Erdbeben auf der Strasse zwischen Frutigen und Adelboden, welcher das Weltcup-Dorf kurz vor dem Renn-Wochenende von der Umwelt abschnitt. Auch

während der Skiferien im Februar kam die Sonne zu kurz. Erst gegen Ende der Wintersaison zeigten sich die Tage von ihrer wolkenlosen Seite. Bezüglich der Schneemenge war dies dafür ein Winter, der mit dem weissen Gold nicht geizte.



Konstanz in der Gastronomie

Die Gastronomie ist und bleibt ein hartes Business. Gerade Preiskämpfe mit der Konkurrenz sind anstrengend und verbrauchen wertvolle Ressourcen. Trotzdem ist es wichtig, dass Innovation und Qualität stets im Vordergrund bleiben.

Der Sonntagsbrunch war auch im Sommer 2017 ein beliebtes Angebot, welches unsere Gäste gerne nutzten. Dies bestätigen die jährlich wachsenden Besucherzahlen: An 24 Tagen konnten total 5707 Personen mit dem Brunch verwöhnt werden. Im Vergleich zum Sommer 2013 ist das eine

Steigerung von mehr als 50 Prozent. Diese Entwicklung erfreut unser Gastro-Team und motiviert zusätzlich, das Angebot des Restaurants weiterhin auf höchstem Niveau zu halten.

Beliebtheit des Trottilandes ungebrochen

Das Trottiland sowie der Kletterturm lockten auch im Sommer 2017 wieder zahlreiche Gäste auf den Sillerenbühl. Im Juli mussten beim Hochseilgarten teils sogar zwei Mitarbeiter anwesend sein, um die Nachfrage zu decken. Das rege Interesse an unseren Sommeraktivitäten wirkte sich allerdings auch auf den Materialverbrauch aus. So wurden 1450 Trottinett-Schläuche, Helme mit älterem Jahrgang sowie Pneus und andere Materialien ersetzt. Auch punkto Sicherheit blieben wir am Ball. Anfang Juni fand eine Bergungs-Übung am Kletterturm statt. Solche Schulungen gewährleisten, dass alle beteiligten Mitar-

beitenden im Notfall professionell reagieren können.

Der Höhenwanderweg vom Höchsthorn nach Silleren zog nach seiner ersten erfolgreichen Saison im Sommer 2016 weiterhin Gäste an. Diese erfreuten sich auch letztes Jahr an der schönen Route mit herrlicher Aussicht.



Launischer Winterbetrieb

Die Launen des Wetters hatten grossen Einfluss auf den Bahnbetrieb während der Wintersaison 2017/2018. Aufgrund der aussergewöhnlich kalten Temperaturen im November konnten wir unsere Beschneigungsanlage ideal betreiben. Zusammen mit dem „Leica“-Schneehöhen-Messsystem auf den Pistenfahrzeugen gelang so ein äusserst effizienter Pistenbau. Zusätzlich fielen Massen von Naturschnee und garantierten somit einen perfekten Saisonstart mit vielen vergnügten Wintersportlern.

Um den Jahreswechsel führten erst starke Regenfälle in den unteren Lagen zu vereisten Pisten. Der Januar stand dann unter einem stürmischen Stern. Es regnete ebenfalls stark und bis auf über 2000 Meter über Meer, sodass grosse Mengen Wasser ins Tal flossen und die Schneeschichten komplett durchnässten. Im Bereich Münti wurde die Talpiste am 5. Januar auf einer Länge von gut 400 Metern von einem Erdbeben verschüttet. Innerhalb von nur zwei Tagen konnten aber zwei Bagger die Piste von Geröll und Schlamm befreien und wieder

dem Betrieb übergeben. Der Sturm Burglind war zudem dafür verantwortlich, dass umgestürzte Tannen von der blauen Piste im Stiereberg entfernt werden mussten. Das Unwetter und die nachfolgenden Föhnstürme beschädigten ausserdem Leitsysteme und Schneemaschinen. Weiter ging viel Markierungsmaterial für Pisten verloren.

Im Februar stand das „Chuenis bi Nacht“ ganz unter dem Motto Olympia. Wiederum konnten die Gäste dabei eine eindrückliche Laser- und Schneesport-Show geniessen. Diese wurde von einheimischen Olympia-Teilnehmern bereichert.

Auch gegen Ende der Wintersaison waren die Pisten dank der enormen Schneemenge sowie den Kältewellen noch in gutem Zustand. Für den Pistenrettungsdienst war die dicke weisse Decke allerdings eine grosse Herausforderung. Der weit verbreitete Gleitschnee gefährdete nicht nur Pisten und Wege, sondern auch Häuser und Bahnstützen. Die Rutsche führten zu zerstörten Quellfassungen und punktuell

gar zu Terrainveränderungen aufgrund des Schneedrucks. Mit Hilfe von aufgestossenen Schutzdämmen und temporären Pisten Sperren konnten jedoch grössere Schäden verhindert werden.

Zusammenfassend können wir auf einen der schneereichsten, aber auch stürmischsten Winter zurückblicken. Während der Saison war die Laveybahn an 13 Tagen ganz und an weiteren 13 Tagen teilweise geschlossen. Ebenfalls konnte die Sillerenbahn den Betrieb aufgrund wetterbedingter Einflüsse sieben Mal nicht wie geplant aufnehmen.

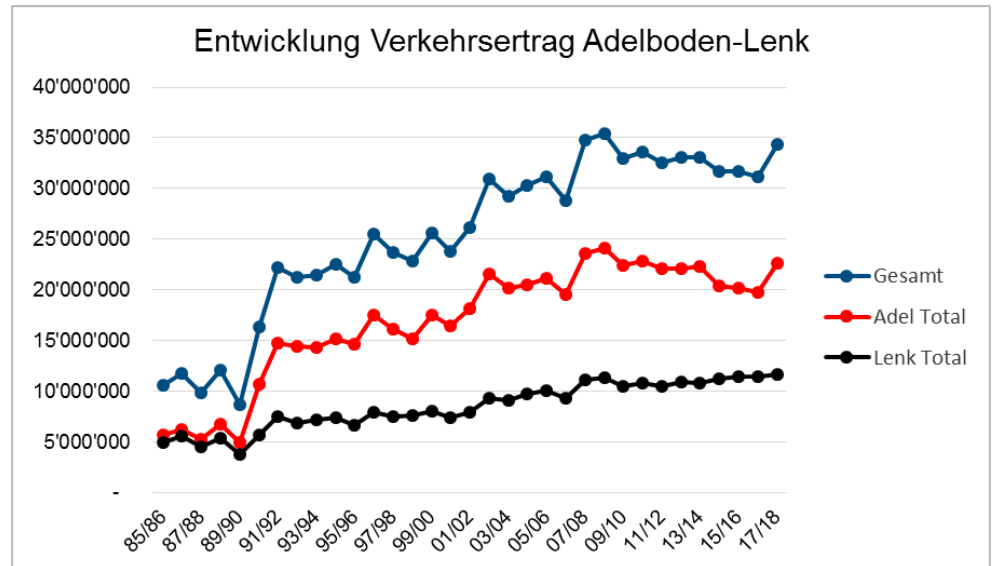
Nichtsdestotrotz durften wir 4% mehr Gäste als im Vorjahr in unserem Gebiet begrüssen. Diese geniessen ihre Skitage auf den sehr gut präparierten Pisten der Skiregion Adalboden-Lenk. Die vielen Herausforderungen dieses Winters wurde von unserem Team super bewältigt und wir sind stolz auf das Resultat, welches wir trotz den wetterbedingten Umständen erreicht haben.

Das ganze Jahr in Zahlen

Auch im vergangenen Jahr durften wir einen schönen Juli und August erleben. Entsprechend erfreulich sind die Geschäftsergebnisse. Über 81'000 Gäste nutzten unser Angebot und generierten einen **Verkehrsertrag Sommer** von 1'190'000 Franken, was wiederum einem neuen Rekord entspricht.

Unsere Branche reagiert stark auf Wetter- und Pistenverhältnisse. Die Einführung des gemeinsamen Skiabonnements „TOP4“ der grossen Skiregionen im Berner Oberland wurde deshalb durch den frühen Saisonstart und die hervorragenden Bedingungen im Dezember sicher begünstigt. So konnte die Skiregion Adelboden-Lenk trotz der feh-

lenden Sonnenstunden im Januar, Februar und März einen Brutto-Umsatz von rund 34,3 Millionen Franken erzielen. Dieser liegt 6,8 Prozent über dem 5-Jahres-Schnitt und liefert nach dem Winter 2008/2009 das zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre.



Die Bergbahnen Adelboden AG kann einen **Verkehrsertrag Winter** von 10,68 Millionen Franken ausweisen. Dieser präsentiert sich rund 6,1 Prozent über dem Vorjahres-Niveau und rund 320'000 Franken über dem 5-Jahres-Durchschnitt.

Der Ertrag unserer „**Angebote/Produkte**“ belief sich auf insgesamt 931'000 Franken. Auch bei den Nebenerträgen wurde mit 725'000 Franken das Vorjahresergebnis erzielt.

Der frühe Beginn löste natürlich eine längere Wintersaison und damit höhere Aufwendungen für die Mitarbeitenden aus. Die Zunahme der geleisteten Arbeitsstunden betrug 2,5 Prozent. Entsprechend stiegen die **Personalkosten** auf 4,125 Millionen Franken.

Dank der grossen Menge an Naturschnee konnte im vergangenen Jahr in der Beschneigung gespart werden. Die Anlagen verbrauchten weniger elektrische Energie – dafür stieg der Dieselaufwand für die Pistenpräparation. Insgesamt resultierte ein Aufwand für Energie/Verbrauchsstoffe von 1,073 Millionen Franken.

Ein wesentlicher Aufwandsposten ist eigentlich der **Betriebsunterhalt**. Dieser kam im vergangenen Geschäftsjahr allerdings nur auf 1,096 Millionen Franken und liegt damit sicher 100'000 Franken unter dem normalerweise zu erwartenden Niveau. Grund waren tiefere Kosten im Unterhalt der Pistenfahrzeuge und in der Beschneigung.

Die Mehreinnahmen durch die Einführung des TOP4-Abonnements sowie die Einsparungen durch die Strukturanpassungen in unserer Unternehmung zeigen nun Wirkung. Obwohl die Ersteintritte im langjährigen Vergleich auch im vergangenen Winter bescheiden blieben, weist die Bergbahnen Adelboden AG einen **EBITDA Bahn** von 5,6 Millionen Franken oder 41,8 Prozent des Umsatzes aus.

Das Restaurant Sillerenbühl konnte insgesamt von der Entwicklung im Bahnbereich nicht profitieren und übertraf mit 2,39 Millionen Franken den **Warenertag** des Vorjahres nur leicht. Dies ist erklärbar mit der Entwicklung der Ersteintritte im gesamten Skigebiet und mit der Tatsache, dass die attraktive Terrasse aufgrund der fehlenden Sonnenstunden extrem wenig

genutzt werden konnte.

Der **Waren- und Dienstleistungsaufwand** liegt bei sehr guten 27,2 Prozent des Warenertrages. Der **Personalaufwand** nahm leicht zu und betrug 1,16 Millionen Franken. Die übrigen Aufwendungen liegen alle auf dem Niveau der Vorjahre, und so weist das Restaurant einen EBITDA von 193'000 Franken aus.

Insgesamt können wir ein Betriebsergebnis von insgesamt 5,8 Millionen Franken ausweisen. Nach Abzug der Fremdkapitalzinsen und Steuern bleibt ein Cashflow von 5,4 Millionen Franken. Nach den betriebsnotwendigen Abschreibungen von 4,77 Millionen Franken weist die Bergbahnen Adelboden AG für das vergangene Geschäftsjahr einen Gewinn von 588'000 Franken aus.

Projekte umgesetzt

Auch im vergangenen Geschäftsjahr realisierten wir wieder diverse Verbesserungen in unserem Betrieb. Im Bereich Piste und Schnee bleibt besonders die Beschneigungsanlage ein anspruchsvolles Gebilde. Aufgrund der Grösse und Komplexität der Anlagen sowie der steigenden Kundenbedürfnisse betreffend Schneesicherheit und -qualität besteht stets ein hoher Unterhalts- und Erneuerungsbedarf. Um diese

Anforderungen zu erfüllen, konnten wir Lücken im Beschneigungsnetz schliessen. So wurde in der Geilsweide ein zusätzlicher Schacht mit einer mobilen Schneekanone ausgestattet, welche die Situation zwischen Silleren und Geils optimiert. Zudem ersetzen wir ebenfalls im Geils eine Schneelanze durch eine Schneekanone, um diese grosse Fläche effizienter zu versorgen. Im Bereich Hintersilleren konnte die Beschneigungsan-

lage durch eine Leitungsoptimierung im äusseren Chuebodmigaben und einer zusätzlichen Schneelanze merklich verbessert werden. Das Pumpwerk Sillerenbühl wurde mit einer zweiten Hochdruckpumpe und einem Druckluftaggregat voll ausgebaut. Sie tragen nun ebenfalls zur Schneeleistung der rund 300 Schneeerzeuger bei.

In die Zukunft investieren

Um die Qualität unserer Pisten auch in Zukunft zu gewährleisten, wird im Sommer 2018 gemeinsam mit den Lenk Bergbahnen eine neue Wasserleitung gebaut. Diese führt von Vordersilleren über den Chatzenhubel bis hin zum Lenker Speichersee Brenggen. Die Verbindung ermöglicht es uns, den Speichersee für die Beschneigung anzuzapfen und gemeinsam mit den Lenker Kollegen eine noch effizientere Beschneigung sicherzustellen. Im gleichen Zug wird die Piste zwischen Silleren und Geils mit einer Beschneigungsanlage ausgerüstet sowie verbreitert.

Für den Sommer 2019 ist die Sanierung der Sesselbahn Aebi geplant. Dabei sollen einerseits Konzession und Betriebsbewilligung erneuert und andererseits die Steuerung und elektrische Antriebe ersetzt werden. Unseren Gästen werden vor allem die revidierten Sitzschalen sowie die verbesserte Sesseldämpfung positiv auffallen.

Auch das Projekt Direttissima beschäftigt uns weiterhin. Die Info-Veranstaltungen sind nun alle durchgeführt worden, und das Projekt stösst bei der Bevölkerung auf offene Ohren. Zudem wurde die Bewilligungsfähigkeit geprüft und gilt heute als gegeben. Jetzt gilt es, sich unter anderem mit der

Raumplanung, der Bahntechnik und der Architektur der Bahn auseinanderzusetzen. Auch nehmen wir die Anliegen der Bewohner vom überfahrenden Gilbach weiterhin sehr ernst.

Ein anderes, mittelfristig anvisiertes Projekt, an welchem die Bergbahnen Adelboden AG mitbeteiligt ist, ist das Bikeland Adelboden. Als Pilotprojekt könnte 2019 ein Flowtrail ab Höchst entstehen. Die Sessel der Höchstbahn müssen dafür noch mit einem Transporthaken für Zweiräder nachgerüstet werden. Dieses Angebot kann zusätzliche Wertschöpfung für viele Leistungsträger in der Destination erzielen.

Gemeinsam die Zukunft anpacken

Unsere Mitarbeitenden sind das wichtigste Gut der Bergbahnen Adelboden AG. Dank ihrer Einsatzbereitschaft und Motivation helfen sie aktiv mit, unsere Unternehmung weiterzubringen. Dabei soll das Personal an der Front speziell erwähnt werden. Es sorgt dafür, dass die Gäste stets gut betreut werden und sich bei uns willkommen fühlen. Auch unsere ortskundigen Bot-schafter aus dem Info-Team ermöglichen unseren Besuchern einen unvergesslichen Aufenthalt. Seit einiger Zeit betreibt unsere Pisten-Crew eine eigene Facebook-Seite. Mit Charme und einfallreichen Einträgen erreichen sie ihre Follower und informieren diese über ihre Einsätze während der Wintersaison.

Um das Know-how in der BAAG stetig auszuweiten, werden verschiedenste Weiterbildungen unseres Personals gefördert. Björn Luginbühl absolvierte die eidgenössische Berufsprüfung zum Seilbahnfachmann mit Erfolg. Ausserdem durchlief Nadja Hari den Zentralkurs A sowie Manfred Inniger den Weiterbildungskurs C für Patrouilleure. So wird gewährleistet, dass unser Pisten- und Rettungsdienst immer top ausgebildet ist. Zudem konnten Cyril Allenbach, Erich Dänzer, Kevin Ellenberger,

Alex Frick, Konrad Lauber, Reto Reichen und Adolf Röstli die Staplerausbildung absolvieren.

Während der alljährlichen Weihnachtsfeier durften wiederum einige Mitarbeitende ihre Dienstjubiläen feiern. So sind Hans Zurbrügg, Jakob Grossen, Andres Schranz, Alex Frick, Hanspeter Bärtschi, Michael Schwarz und Albin Allenbach seit 10 Jahren für die BAAG im Einsatz. Auch beim Info-Team stehen uns Franz Meister und Fred Inniger seit 10 Jahren tatkräftig zur Seite. Helena Trummer und Wilhelm von Känel setzen sich seit 20 Jahren und Peter Germann-Trummer sowie Albrecht Hari seit 25 Jahren für die BAAG ein. Weitere treue Mitarbeitende sind Jakob Allenbach (seit 30 Jahren dabei), Gottfried Oester und Albert Pieren-Lauber (seit 35 Jahren) sowie Peter Germann-Grichting (seit 40 Jahren). Seit unglaublichen 45 Jahren ist Abraham Aellig bei uns im Einsatz. Alle diese Mitarbeitenden garantieren, dass ihr wertvolles Wissen an die nächste Generation von BAAG-Angestellten weitergegeben wird.

In den wohlverdienten Ruhestand konnten Konrad Landolt nach 5 Jahren, Niklaus Büschlen nach 8 Jahren und Christian

Germann nach 13 Jahren Arbeitseinsatz bei den Bergbahnen Adelboden treten. Wir wünschen ihnen für ihre Pensionierung alles Gute.

Als Ganzjahresangestellte haben Cornelia Berger als Leiterin IT, Martina Hari in der Administration sowie Eveline Müller an der Kasse unser Team gestärkt. Wir konnten schon viel von ihrer Mitarbeit profitieren und freuen uns, dass sie sich gut bei uns eingelebt haben.

Starke Zusammenarbeit

Aber was wäre die Bergbahnen Adelboden AG ohne ihre treuen Gäste? Deshalb gebührt ihnen ein spezieller Dank. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Team so vielen Besuchern einmalige Erlebnisse ermöglichen dürfen. Die Loyalität und die angenehme Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und unseren Geschäfts-

partnern möchten wir ebenfalls würdigen. Ihre Unterstützung ist massgebend für eine optimale Entwicklung der Bergbahnen Adelboden AG.

Schliesslich danken wir all unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das sie der Bergbahnen

Adelboden AG entgegenbringen. Gemeinsam können wir positiv in die Zukunft blicken und die zukünftigen Herausforderungen angehen.

Der Verwaltungsrat



BILANZ per	31. Mai 2018	31. Mai 2017
	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	3'824'537	3'508'381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151'380	66'013
Übrige kurzfristige Forderungen	756'334	163'660
Vorräte	312'742	315'705
Aktive Rechnungsabgrenzungen	342'094	420'611
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'387'086	4'474'370
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	1) 15'211	58'310
Beteiligungen	2) 55'500	55'500
Sachanlagen	3) 39'673'176	42'555'002
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	39'743'887	42'668'812
TOTAL AKTIVEN	45'130'973	47'143'182

BILANZ per		31. Mai 2018	31. Mai 2017
		CHF	CHF
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		883'914	780'551
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)	2'192'000	1'905'428
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5)	1'478'626	1'884'986
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'042'008	1'309'110
		5'596'548	5'880'075
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)	15'742'430	17'434'430
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5)	3'319'329	3'901'617
Fonds Skiweltcup		97'500	140'000
		19'159'259	21'476'047
TOTAL FREMDKAPITAL		24'755'807	27'356'122
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital			
Gesetzliche Kapitalreserve		16'650'000	16'650'000
Gesetzliche Gewinnreserve		5'369'950	5'369'950
Bilanzverlust	6)	361'062	361'062
Eigene Aktien		-2'005'825	-2'593'947
		-21	-5
TOTAL EIGENKAPITAL		20'375'166	19'787'060
TOTAL PASSIVEN		45'130'973	47'143'182

	01.06.2017 bis 31.05.2018	01.06.2016 bis 31.05.2017
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
BAHNBETRIEB		
Verkehrsertrag Sommer	1'189'645	1'096'561
Verkehrsertrag Winter	10'676'982	10'058'912
Ertrag aus Angeboten/Produkten	931'095	874'950
Übrige Nebenerträge	7) 725'562	648'181
BETRIEBSERTRAG BAHN	13'523'284	12'678'604
WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	49'667	74'881
PERSONALAUFWAND	4'124'612	4'026'151
Bau-/Durchgangsrechte	582'807	627'540
Versicherungen/Gebühren	160'364	156'213
Energie/Verbrauchsstoffe	1'073'380	1'197'334
Übriger Betriebsaufwand	194'679	260'400
Unterhalt Anlagen	1'095'507	1'192'235
Verwaltungsaufwand	301'885	291'277
Werbung/Verkaufsförderung	324'646	357'088
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	3'733'268	4'082'087
BETRIEBSERGEBNIS BAHNBETRIEB (EBITDA)	5'615'736	4'495'485

	01.06.2017 bis 31.05.2018	01.06.2016 bis 31.05.2017
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
RESTAURANT		
Warenenertrag	2'386'573	2'352'849
Dienstleistungsertrag	462	2'176
BETRIEBSERTRAG RESTAURANT	2'387'035	2'355'025
WAREN-/DIENSTLEISTUNGSaufWAND	647'820	655'557
PERSONALaufWAND	1'155'059	1'112'401
Bau-/Durchgangsrechte	41'793	41'570
Versicherungen/Gebühren	7'330	7'630
Energie/Verbrauchsstoffe	76'607	74'546
Übriger Betriebsaufwand	86'452	86'017
Unterhalt Anlagen	123'781	106'567
Verwaltungsaufwand	20'395	19'507
Werbung/Verkaufsförderung	34'130	49'701
ÜBRIGER BETRIEBLICHER aufWAND	390'489	385'538
BETRIEBSERGEBNIS RESTAURANT (EBITDA)	193'667	201'529

	01.06.2017 bis 31.05.2018	01.06.2016 bis 31.05.2017
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
Betriebsergebnis Bahn	5'615'736	4'495'485
Betriebsergebnis Restaurant	193'667	201'529
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN/ FINANZERFOLG/STEUERN (EBITDA)	5'809'403	4'697'014
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-35'599	-15'999
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'776'407	-4'945'083
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	0	0
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG/ STEUERN (EBIT)	997'397	-264'068
Finanzaufwand	-384'366	-419'878
Finanzertrag	6'220	7'381
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	619'251	-676'565
Direkte Steuern	-31'128	-32'378
JAHRESERGEBNIS	588'122	-708'943

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Die Bergbahnen Adelboden AG unterstellen sich freiwillig der ordentlichen Revision. Deshalb besteht keine Pflicht zur Offenlegung der zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung und im Lagebericht. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls auf freiwilliger Basis erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen werden kann.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Mögliche Wertebussen werden pauschal berücksichtigt.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten Treib- und Brennstoffe, Key-Cards und diverse weitere Materialvorräte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten. Mögliche Wertebussen werden pauschal berücksichtigt.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien und Darlehen. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an

Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	40 Jahre
Gondel- und Sesselbahnen (technische Anlagen)	20 bis 30 Jahre
Bügelifte	25 Jahre
Pisten, Wege, Beschneiungsanlagen	30 Jahre
Pistenfahrzeuge neu	10 Jahre
Pistenfahrzeuge neuwertig aufbereitet	7 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Leasinggeschäfte

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, auf die Bergbahnen Adelboden AG als Leasingnehmerin übertragen werden. Die Klassifizierung beginnt zu Beginn des Leasingverhältnisses.



Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Software 3 Jahre

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellung deckt mögliche Risiken und Verluste aus der Durchführung des Weltcup ab.

Angaben zu Bilanzpositionen	31.05.2018	31.05.2017
	CHF	CHF
1) Finanzanlagen		
Diverse Aktien an Tourismus-Organisationen	15'211	50'810
Darlehen FEWO (Beteiligung)	0	7'500
Total Finanzanlagen	15'211	58'310
2) Beteiligung FEWO Adelboden AG		
Nominalwert	74'000	74'000
Wertberichtigung	-18'500	-18'500
Total Beteiligung	55'500	55'500
Anteiliges Eigenkapital	64'049	63'696
3) Sachanlagen		
Investitionen gemäss Sachanlagespiegel	2'049'054	2'581'930
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 01.06.	143'200	799'396
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 31.05.	-565'998	-143'200
Im Geschäftsjahr bezahlte Investitionen gemäss Mittelflussrechnung	1'626'256	3'238'126
4) Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypothekarisch gesicherte Verbindlichkeiten	17'934'430	19'339'858

Angaben zu Bilanzpositionen	31.05.2018	31.05.2017
	CHF	CHF
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	17'934'430	19'339'858
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	2'192'000	1'905'428
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	15'742'430	17'434'430
5) Übrige Verbindlichkeiten		
Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	3'476'000	3'902'000
Übrige	530'737	635'250
Total übrige Finanzverbindlichkeiten	4'006'737	4'537'250
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	687'408	635'633
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	3'319'329	3'901'617
Übrige Verbindlichkeiten	791'218	1'249'353
Zur Rückzahlung fällige Investitionshilfedarlehen	687'408	635'633
Total übrige Verbindlichkeiten	1'478'626	1'884'986
6) Bilanzverlust		
Verlust-/Gewinnvortrag	-2'593'947	-1'885'004
Jahresgewinn-/verlust	588'122	-708'943
Bilanzverlust	-2'005'825	-2'593'947
7) Übrige Nebenerträge		
Übrige Nebenerträge	725'562	648'181
Total übrige Nebenerträge	725'562	648'181

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 250 Vollzeitangestellte.

	31.05.2018	31.05.2017
	CHF	CHF
Beteiligung		
FEWO Adelboden AG in Adelboden		
Aktienkapital	200'000	200'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil 37%		
Kapital- bzw. Stimmenanteil in CHF	74'000	74'000
Buchwert	55'500	55'500

Eigene Aktien

Anzahl eigene Aktien	21	5
----------------------	----	---

Im Berichtsjahr konnten 36 eigene Aktien entschädigungslos übernommen werden. Im Berichtsjahr wurden 14 eigene Aktien zu CHF 15.00 pro Stück verkauft. Im Vorjahr erfolgten keine Transaktionen.

Andere Leasingverpflichtungen		
Mietvertrag Büroräumlichkeiten bis 31.10.2028	537'500	589'100
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	220'455	72'929
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktien		
Anlagen im Eigenbesitz	37'922'540	41'027'081
Hinterlegte Pfandrechte	23'100'000	23'100'000
Beanspruchung	21'941'167	23'877'108

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 23.08.2018 genehmigt.

Investitionen	Stand 01.06.2017	Zuwachs	Abgang	Stand 31.05.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn Oey-Silleren	20'929'410			20'929'410
Gondelbahn Oey-Dorf	3'287'008			3'287'008
neue Gondelbahn Silleren	14'418	85'033		99'451
Gondelbahn Hahnenmoos 2013	11'897'219	18'000	14'400	11'900'819
Sessellift Aebi	6'957'582			6'957'582
Sessellift Geils-Luegli	6'515'915	1'478	1'182	6'516'211
Sessellift Chuenisbärgli	6'662'448			6'662'448
Sessellift Geils-Lavey	12'699'441	3'927		12'703'368
Projekt Bergläger-Höchst	7'698'179	54'145	54'303	7'698'020
Diverse Skilifte	1'509'783			1'509'783
Pistenmaschinen	4'889'129	635'000	858'000	4'666'129
Schneeanlage	26'563'374	861'391	126'694	27'298'071
Pisten/Wege	4'044'217	114'596		4'158'813
Infrastruktur	12'083'488	188'754	159'173	12'113'069
Bergrestaurant Sillerenbühl	6'751'747	86'731	64'735	6'773'743
TOTAL	132'503'358	2'049'054	1'278'488	133'273'925
Anlagen im Bau	0	0	0	0

Abschreibungen	Stand 01.06.2017	Zuwachs	Abgang	Stand 31.05.2018	Nettobuchwert
	CHF	CHF	CHF	CHF	31.05.2018 CHF
Gondelbahn Oey-Silleren	19'821'504	745'553		20'567'057	
Gondelbahn Oey-Dorf	3'219'059	45'440		3'264'499	22'509
neue Gondelbahn Silleren	0			0	99'451
Gondelbahn Hahnenmoos 2013	1'548'078	425'103	14'400	1'958'781	9'942'038
Sessellift Aebi	6'560'899	206'114		6'767'013	190'569
Sessellift Geils-Luegli	5'748'078	145'535	1'182	5'892'431	623'780
Sessellift Chuenisbärgli	5'622'179	234'354		5'856'533	805'915
Sessellift Geils-Lavey	7'584'075	365'500		7'949'575	4'753'793
Projekt Bergläger-Höchst	540'340	274'650	5'430	809'560	6'888'460
Diverse Skilifte	1'509'783	0	0	1'509'783	0
Pistenmaschinen	3'361'209	306'684	752'400	2'915'493	1'750'636
Schneeanlage	17'904'287	1'160'582	126'694	18'938'175	8'359'896
Pisten/Wege	2'807'063	86'406		2'893'469	1'265'345
Infrastruktur	8'002'904	624'163	159'173	8'467'895	3'645'174
Bergrestaurant Sillerenbühl	5'718'899	156'322	64'735	5'810'486	963'257
Anlagen im Bau	0			0	0
TOTAL	89'948'357	4'776'407	1'124'015	93'600'749	39'673'176

GELDFLUSSRECHNUNG

	2017 - 2018	2016 - 2017
Jahresgewinn/-verlust	588'122	-708'943
Wertberichtigung Finanzanlagen	35'599	15'999
Abschreibungen Sachanlagen	4'776'407	4'945'083
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0	0
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	26'860	76'500
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-42'726	15'000
Erarbeiteter Mittelzufluss	5'384'262	4'343'639
Veränderung Forderungen/Vorräte/Abgrenzungen	-596'560	287'700
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'044'672	1'304'954
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	3'743'030	5'936'293
Investitionen Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	7'500	7'500
Investitionen Sachanlagen	-1'626'256	-3'238'126
Desinvestitionen Sachanlagen	127'823	45'000
Investitionen Immaterielle Anlagen	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'490'933	-3'185'626

GELDFLUSSRECHNUNG

	2017 - 2018	2016 - 2017
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	605'119	635'250
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-2'541'061	-2'331'428
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	0	-26'580
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'935'941	-1'722'758
Veränderung Flüssige Mittel	316'156	1'027'909
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand Ende Geschäftsjahr	3'824'537	3'508'381
Bestand Anfang Geschäftsjahr	3'508'381	2'480'472
Veränderung Flüssige Mittel	316'156	1'027'909

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bergbahnen Adelboden AG, Adelboden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bergbahnen Adelboden AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 16 bis 29) für das am 31. Mai 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontroll-

systems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

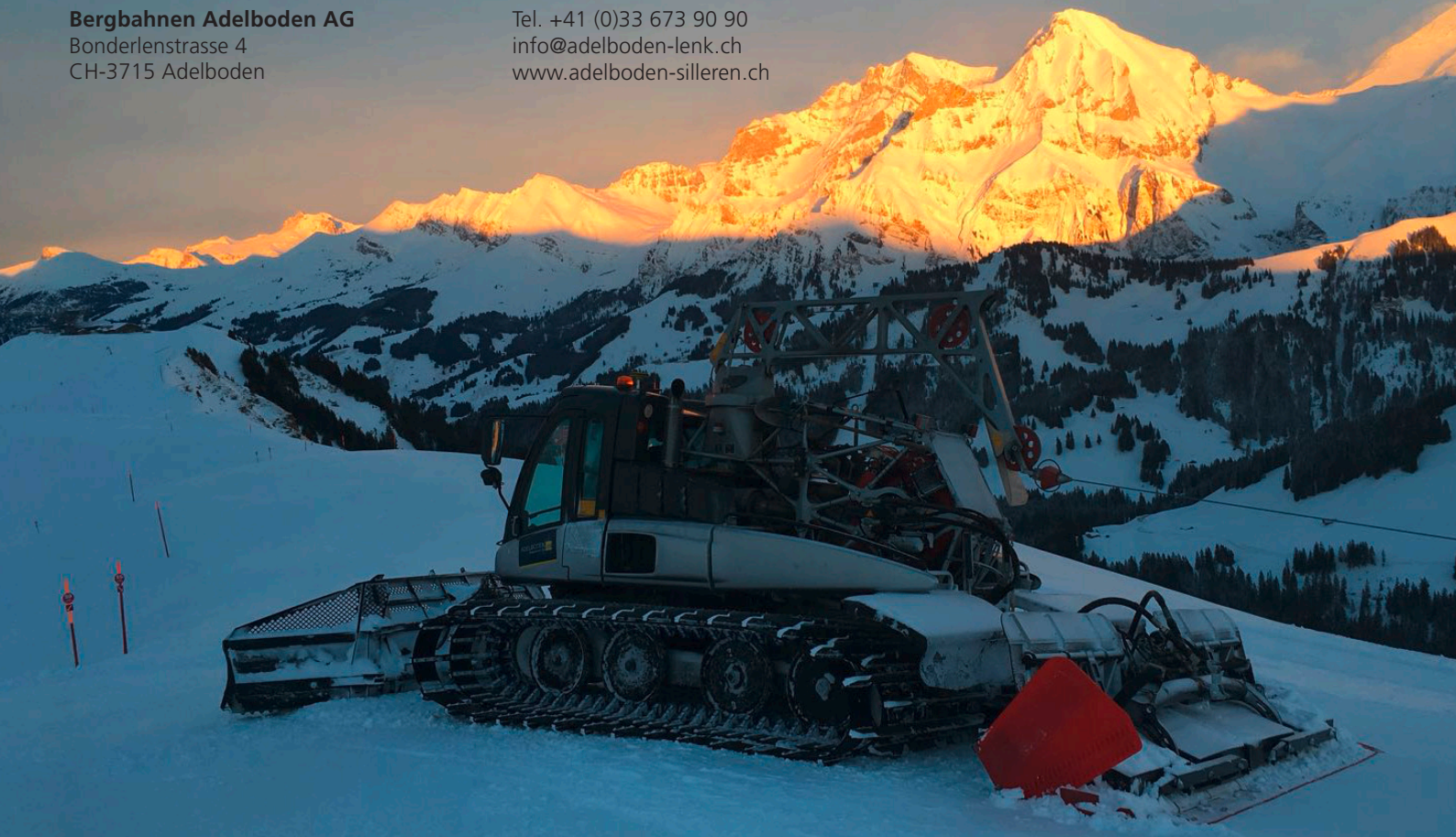
Hans-Rudolf Burkhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yvonne Jost
Revisionsexpertin

Bern, 23. August 2018

Bergbahnen Adelboden AG
Bonderlenstrasse 4
CH-3715 Adelboden

Tel. +41 (0)33 673 90 90
info@adelboden-lenk.ch
www.adelboden-silleren.ch



ADELBODEN
FIS Ski World Cup 

Adelboden – Lenk... *dänk!*


**ADELBODEN LENK
KANDERSTEG**

